

# Neuer Palliativverein tritt an die Öffentlichkeit

Alle Interessierten sind zum 1. Elbe-Weser-Palliativtag am 28. Mai willkommen / Vorträge und Ausstellung informieren

**CUXHAVEN.** Für eine ganzheitliche Versorgung schwerkranker Menschen, für sie keine Heilung in Aussicht ist, tritt der Verein zur Förderung der Palliativversorgung im Landkreis und der Stadt Cuxhaven „Palliativnetz Elbe-Weser“ e.V. ein, der sich vor kurzem gegründet hat. Am **Sonnabend, 28. Mai**, wird die erste Informationsveranstaltung für alle an der Palliativmedizin Interessierten ausgerichtet.

Die Veranstaltung findet von 10 bis ca. 13 Uhr im Krankenhaus

Cuxhaven statt. Um den Patienten und ihren Angehörigen einen letzten Lebensabschnitt in ihrer gewünschten Umgebung zu ermöglichen, der möglichst frei ist von belastenden Symptomen, sind besondere Bemühungen notwendig.

## **Gemeinsames Konzept**

Ein gemeinsames Betreuungskonzept aus medizinischer, pflegerischer, psychosozialer und seelsorgerischer Sicht orientiert sich an den spezifischen Bedürfnissen

des Kranken und seiner An- und Zugehörigen.

## **Vorträge und Ausstellung**

An diesem Vormittag am übernächsten Wochenende stehen vier Schwerpunktthemen im Mittelpunkt:

- ▷ 1. ambulante palliativmedizinische Versorgungsmöglichkeiten (Harro Ölund, Facharzt für Allgemeinmedizin und Palliativmedizin)
- ▷ 2. Ernährung des Schwerkranken (Claudius Rösner, Facharzt

für Innere Medizin und Palliativmedizin)

▷ 3. „Port und Portanlage, was ist das“ (Dr. Thomas Carus, Chefarzt Allgemein-, Visceral- und Gefäßchirurgie, Palliativmedizin)

▷ 4. Schmerzlinderung in der Palliativmedizin (Ursula Insel, Fachärztin für Anästhesie, Rettungsmedizin und Palliativmedizin). Parallel ist eine Ausstellung zu den Themen angeboten, verbunden mit einer Präsentation der in die Versorgung eingebundenen Institutionen wie Hospizvereine,

Pflegedienste, Sozialdienste, Orthopädietechnik. In den Pausen werden kleine Erfrischungen angeboten.

Da die Verantwortung für die Daseinsvorsorge Schwerstkranker und Sterbender gemeinschaftlich wahrgenommen werden sollte, würde sich der Verein zur Förderung der Palliativmedizin in dem Landkreis und der Stadt Cuxhaven „Palliativnetz Elbe-Weser“ über ein zahlreiches Kommen der Betroffenen und Nichtbetroffenen freuen. (cn/mr)